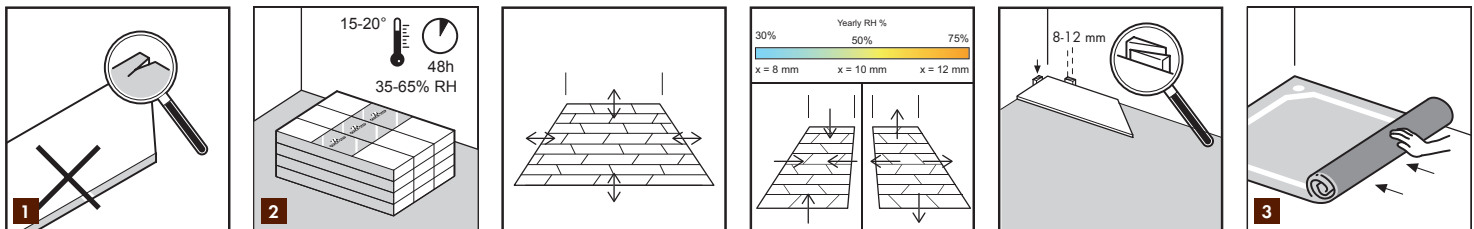


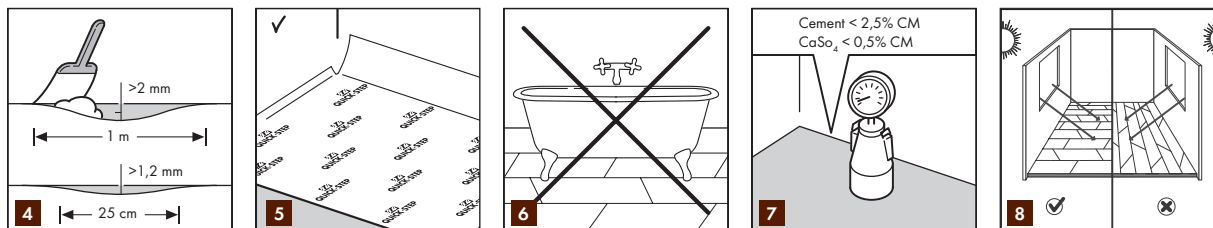
Quick-Step-Materialien für Holzfußböden werden mit Anleitungen in Form von Abbildungen geliefert. Der nachfolgende Text enthält Erläuterungen für diese Abbildungen und ist in 4 Bereiche unterteilt: Vorbereitung, Verlegung, Fertigstellung und Reinigung. Wir empfehlen, diese Informationen bei der Durchsicht jeder Abbildung aufmerksam durchzulesen. Falls Sie sich nicht sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Quick-Step-Händler oder an den technischen Kundendienst. Die Verwendung des Originalzubehörs von Quick-Step wird ausdrücklich empfohlen, um von der uneingeschränkten Produktgarantie zu profitieren.


**1**

Quick-Step-Holzfußböden werden in verschiedenen Formaten, Ausstattungen und Ausführungen geliefert. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass Sie genau den Fußboden erhalten, den Sie bestellt haben. Es ist ratsam, stets einen Enddeckensatz mit Ihrem Beleg aufzuheben. Verlegen Sie keine Holzdielen mit beschädigten Oberflächen, Kanten oder Gelenkverbindungen ein. Prüfen Sie jede Diele vor und während des Einbaus, vorzugsweise bei Tageslicht sehr sorgfältig. Beachten Sie, dass Holz kein homogenes Material ist. Abweichungen können bei einzelnen Dielen genauso auftreten wie bei individuellen Bäumen. Das Auftreten von Splinten, Verwachsungen und Rissen hängt von den ausgewählten Graden und dem ausgewählten Sortiment ab. Das sind die natürlichen Eigenschaften von Holz, die nicht als Produktfehler angesehen werden können. Daher sollten Sie stets vor dem Einbau prüfen, ob der Boden Ihren Erwartungen entspricht und Sie über alle Informationen verfügen. Wenn eine Parkett diele eingebaut wurde, gilt sie als angenommen, und abweichende Farbvariationen dieser Platte können nicht als Grundlage einer Beschwerde dienen. Wir empfehlen während des Einbaus gemischte Dielen aus verschiedenen Packungen.

**2**

Nach Erhalt der Packungen mit den Böden sollte diesen die Gelegenheit gegeben werden, sich an die herrschenden Bedingungen anzupassen. Hierzu werden die Packungen ungeöffnet und in Flachlage bis zum Einbau aufbewahrt, ohne Wand- oder Bodenkontakt. Empfohlen wird eine Aufbewahrung bei normaler Zimmertemperatur (15-20 C) und bei relativer Luftfeuchtigkeit zwischen 35-65 % für mindestens 48 Stunden bis zum Einbau. Ein Quick-Step-Boden besteht aus natürlichem Holz. Daher wird er sich infolge von Änderungen der relativen Luftfeuchtigkeit natürlich ausdehnen und zusammenziehen. Die Abweichungen hinsichtlich der Abmessungen eines eingebauten Bodens sind in der Breite etwas ausgeprägter als in der Länge. Beispiel: Bei einer Temperatur von 20 C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40-60 % ist die Ausdehnungsbewegung beschränkt. Quick-Step-Holzfußböden werden mit einem Feuchtigkeitsgehalt produziert und geliefert, um eine relative Luftfeuchtigkeit von 35-65 % bewältigen zu können. Bei trockenem Klima wie zum Beispiel in den nordischen Ländern kann die relative Luftfeuchtigkeit auf unter 25 % sinken und im Sommer auf über 70 % steigen. Dies erzeugt eine Ausdehnung Ihrer Bodenoberfläche. Sorgen Sie während des Einbaus in einem Wohnzimmer von durchschnittlicher Raumgröße für eine angemessene Ausdehnungsfuge von ca. 10 mm zu Wänden, Schwellen, Treppen, Rohren usw., um genügend Freiraum für diese natürliche Ausdehnung zu gewährleisten und um offene Fugen, Quietschen zu vermeiden. Verwenden Sie die Abstandsklötze aus dem Verlegeset, um den ordnungsgemäßen Abstand einzuhalten. Wenn Sie den Einbau im Winter bei sehr niedriger relativer Luftfeuchtigkeit vornehmen, sollte der Freiraum auf 8 mm reduziert werden (geringe relative Luftfeuchtigkeit = Boden zieht sich zusammen). Wird der Boden im Sommer bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit eingebaut, sollte der Freiraum auf 12 mm (hohe relative Luftfeuchtigkeit = Boden dehnt sich aus). Der Freiraum sollte offen gelassen und darf nicht mit Dichtungsmittel, Silikon oder sonstigem Klebstoff aufgefüllt werden. Eine schwimmende Verlegung ist eine schwimmende Verlegung - daher sollten Sie den Boden niemals mit Nägeln, Schrauben oder auf andere Weise fixieren.



**3** Quick-Step-Holzfußböden müssen auf einem festen, selbsttragenden Unterboden, Holzfußboden oder auf nahtlosem unbeschädigtem Vinyl verlegt werden. Im Falle sonstiger Bodenbeläge müssen diese beseitigt werden. Es sollten keine Anzeichen von Schimmel und/oder Insektenbefall vorhanden sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben ist, und nageln Sie ggf. alle losen Teile fest. Beim Verlegen schwimmender Böden müssen bei eventuellen textilen oder dampfdurchlässigen Bodenbelägen der Bodenbelag und die Basis beseitigt werden. Vorhandene Böden aus wasserdampfdichtem Belag (PVC, Linoleum usw.) müssen nicht beseitigt werden, sofern sie alle sonstigen Anforderungen erfüllen. Bei schwimmenden Böden muss stets eine Unterlage verwendet werden. Verlegen Sie den neuen Boden in einem Winkel von neunzig Grad zu dem vorhandenen Unterboden. Der Zwischenraum unter dem Holzsockel muss belüftet sein. Entfernen Sie alle Hindernisse und stellen Sie sicher, dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist (insgesamt mindestens 4 cm<sup>2</sup> Belüftungsöffnungen pro m<sup>2</sup> Fußboden). Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf 10 % nicht überschreiten.

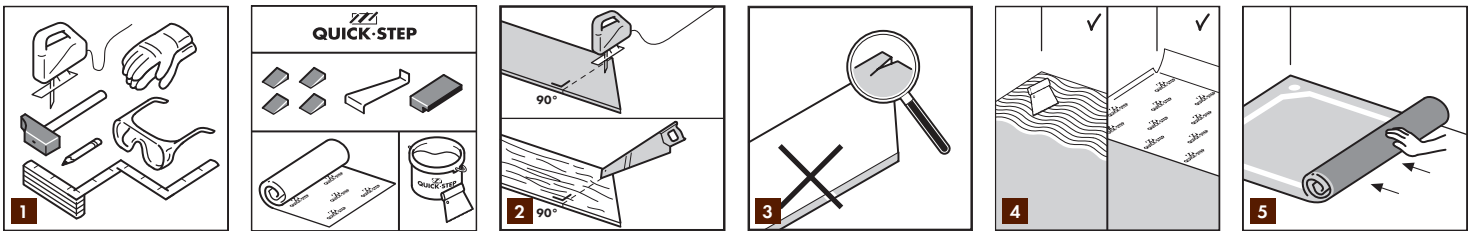
**4** Der gesamte Unterboden muss sorgfältig überprüft auf jede Form von Unebenheit überprüft werden. Verwenden Sie einen geraden Rand von ca. 1 m Länge und stellen Sie sicher, dass Unebenheiten eine Länge von 2 mm nicht überschreiten. Vorsprünge von mehr als 1,2 mm sind innerhalb eines Radius von 250 mm ebenfalls inakzeptabel. Verwenden Sie bei Bedarf Nivelliermasse, um eine ordnungsgemäße Ebenheit des Grundbodens zu erreichen.

**5** Für optimale Schallreduzierung, idealen Gehkomfort, zur Vermeidung von Quietschgeräuschen und zur Beseitigung geringfügiger Unebenheiten empfehlen wir die Verwendung der Quick-Step-Unterlage. Wenn die ausgewählte Quick-Step-Unterlage keine Dampfsperre enthält, muss eine 0,2 mm dicke PE-Schicht zu diesem Zweck als Ersatz eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass die PE-Schicht die Unterlage um mindestens 200 mm überragt. Bei einer schwimmenden Verlegung mit einer Unterlage, die nicht von Quick-Step stammt, müssen dieselben technischen Spezifikationen eingehalten werden. Wenn bei Problemen die Unterlage als Ursache ausgemacht werden kann, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

**6** Quick-Step-Holzfußböden dürfen nicht in einem normalerweise nassen Raum oder in Räumen mit Bodeneinläufen verlegt werden. Eine Verlegung direkt auf Deckenbalken ist untersagt.

**7** Mineralische Unterböden wie Beton müssen vor der Verlegung ausreichend getrocknet sein (< 2,5 % CM/ 75 % Tramex). Wenn der Feuchtigkeitsgehalt höher ist oder die Wahrscheinlichkeit hierfür vorliegt, müssen andere Typen von Horizontalsperre eingesetzt werden.

**8** Planen Sie die Verlegerichtung der Dielen sorgfältig vor dem Start. Normalerweise empfehlen wir eine Verlegung parallel zum einfallenden Licht. Wenn es sich um einen langen und engen Raum handelt, z. B. ein Flur, würden wir parallel zu den langen Wänden verlegen. Seien Sie sich bewusst, dass die natürliche Farbe durch Sonneneinstrahlung (Verfärbung durch UV-Einstrahlung ist unvermeidbar) beeinflusst wird. Dies kann zu natürlichem Ausbleichen und Farbänderungen führen, die kein Produktfehler sind.


**1**

Quick-Step-Holzfußböden lassen sich mühelos verlegen. Umfangreicher Einsatz von Werkzeugen ist nicht erforderlich. Zusätzlich zu einigen Heimwerkerwerkzeugen (Zollstock, Bleistift, Hammer, Handsäge oder Stichsäge, Winkelmesser und mögliche Bohrmaschine und Handschuhe) benötigen Sie lediglich den Quick-Step-Verlegeset mit einem Schlagholz, einer Zugstange und Abstandsklötze. Besorgen Sie alle Werkzeuge vor Beginn der Verlegung.

**2**

Vermeiden Sie beim Zurechtschneiden der Quick-Step-Holzdielen Splitter oder Zerspannungen. Wenn Sie eine Handsäge verwenden, drehen Sie die dekorative Oberfläche nach oben. Wenn Sie eine Stichsäge verwenden, drehen Sie die dekorative Oberfläche nach unten.

**3**

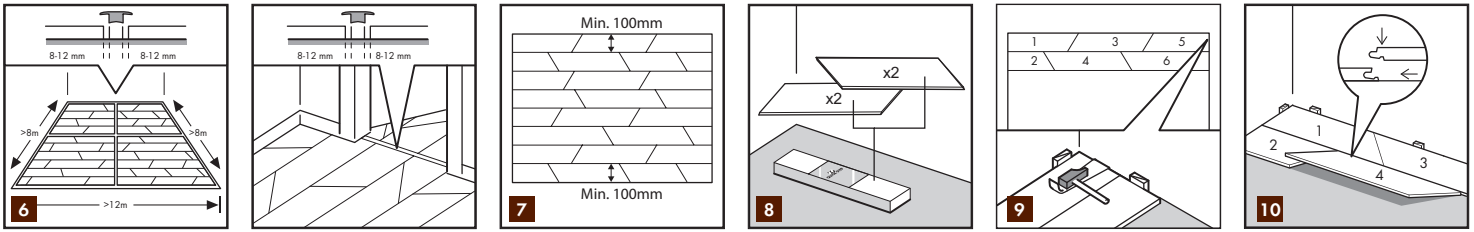
Jede einzelne Quick-Step-Holzdielen wird systematisch auf Mängel geprüft, bevor sie verpackt wird. Nichtsdestotrotz kann es als Folge des Transports oder beim Öffnen der Pakete zu Schäden kommen. Bauen Sie keine Holzdielen mit beschädigter Oberfläche, Kante oder Gelenkverbindung ein. Prüfen Sie jede Dielen vor dem Verlegen aufmerksam. Bei Quick-Step kann eine Kiste eine Dielen enthalten, die aus mehreren kürzeren Anfangs- und Endstücken besteht, um Ihre Verlegung zu vereinfachen. Die Anzahl der kürzeren Anfangs- und Endstücke kann variieren und zwischen zwei und drei liegen. Die Gesamtlänge aller kürzeren Stücke entspricht stets der Länge einer Standarddielen. Berücksichtigen Sie die Tatsache, dass Holz kein homogenes Material ist. Sie werden von Dielen zu Dielen Unterschiede erkennen, wie sie auch zwischen zwei Baumstämmen auftreten. Diese Aspekte erzeugen die Wirkung der natürlichen Wärme wie sie Parkettböden bieten. Je nach ausgewähltem Grad und ausgewähltem Sortiment ist auch mit Verwachsungen und Rissen zu rechnen. Das ist natürlich und kann nicht als Produktfehler gewertet werden. Verschaffen Sie sicher daher immer bereits vor dem Einbau einen richtigen Eindruck von dem Boden und die entsprechenden Informationen beim Händler. Eine verlegte Dielen gilt als angenommen und kann nicht mehr ersetzt werden. Wir empfehlen, die Bretter zu kombinieren, indem Sie Dielen beim Verlegen gleichzeitig aus verschiedenen Kisten entnehmen.

**4**

Parkettdielen können schwimmend oder geklebt verlegt werden

**5**

Wenn Sie sich für einen schwimmenden Boden entscheiden, müssen Sie den ersten Abschnitt der Unterlage parallel zur Länge der einzubauenden Dielen verlegen. Fügen Sie die nächsten Abschnitte der Unterlage stufenweise parallel zu den Parkettdielen hinzu. Es ist sehr wichtig, dass Sie einen ausgleichenden Unterboden verwenden, um mögliche Unebenheiten im Unterboden auszugleichen. In den meisten Fällen sollten wasserdampfdichte Folien zum Schutz des Bodens vor aufsteigenden Dämpfen oder Kondenswasser eingesetzt werden.



**6**

Bei Längen über 12 m und Breiten über 8 m, sollte eine zusätzliche Dehnungsfuge eingearbeitet werden. Der Boden dehnt sich linear aus und zieht sich entsprechend zusammen, sodass bei einer größeren Oberfläche auch die Dehnungsfugen entsprechende Dimensionen aufweisen müssen. Dehnungsfugen müssen in klassischen Türöffnungen und Raumwinkeln eingesetzt werden. Parkettböden eignen sich nicht für Feuchträume wie Badezimmer und Saunas.

**7**

Bevor Sie beginnen, sollten Sie sorgfältig die Länge und Breite des Raumes messen und ein präzises Layout planen, um eine gleichmäßige Wirkung des Bodens zu erzielen. Außerdem stellt es sicher, dass die Verlegung der letzten Reihe nicht zu eng erfolgt. Wenn die letzte Reihe schmaler als 100 mm ist, verläuft die Verlegung einfacher, wenn Sie die Dielen der ersten Reihe der Länge nach kürzen.

**8**

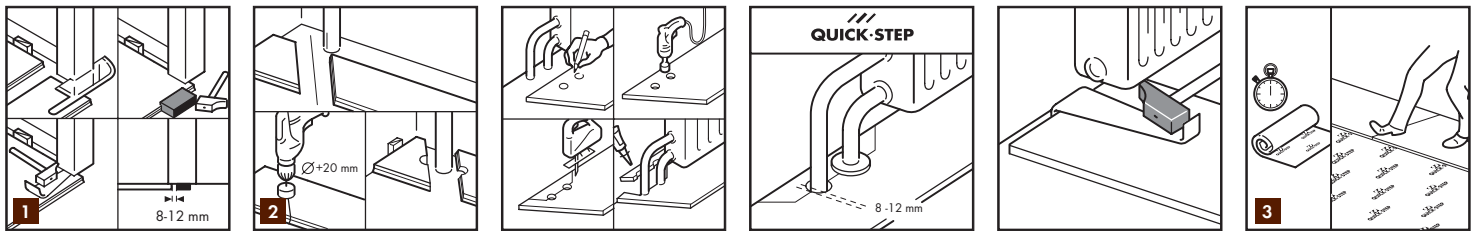
Unser Sortiment aus Intenso-Böden besteht aus links oder rechts ausgerichteten Dielen. Dies bedeutet, dass 1 Paket mit Intenso-Böden 2 links ausgerichtete und 2 rechts ausgerichtete Dielen enthalten muss. Prüfen Sie dies bitte vor dem Verlegen. Bei Quick-Step verstehen wir die Verbindung zwischen linker und rechter Diele als Verbindung zu einer Reihe.

**9**

Beginnen Sie den Einbau mit 2 Dielen, die Sie als Diele 1 und 2 bezeichnen. Mit dem Blick auf die Wand vor Ihnen verlegen Sie den Boden von links nach rechts. Schneiden Sie die Enden beider Dielen zu einem rechten Winkel von 90° zurecht, damit sie an die Wand angepasst werden. Verbinden Sie beide Dielen (1 und 2) in der längsseitigen Verbindung (Fügen Sie die Feder von Diele 2 in die Nut von Diele 1 in einem leichten Winkel ein). Um die korrekte Dehnungsfuge zu ermitteln, möchte ich Sie auf den Vorbereitungsabschnitt dieser Anleitung verweisen. Die Dehnungsfuge ist für die natürliche Ausdehnung des Bodens erforderlich (die natürliche Ausdehnung des Bodens hängt von der relativen Luftfeuchtigkeit vor Ort ab). Am Ende des Einbaus wird diese Dehnungsfuge durch unsere Sockelleisten oder Leisten abgedeckt. Drücken Sie nach unten, bis das Gelenk einrastet. Wenn das Gelenk nicht vollends einrastet, klopfen Sie es mit Ihrer Handinnenfläche oder verwenden Sie einen Gummihammer und ein Schlagholz.

**10**

Nehmen Sie die Dielen 3 und 4 und klopfen Sie diese separat in die vorherige Diele. Für Diele 3 ist das Diele 1 und für Diele 4 ist das Diele 2. Wenn das Gelenk nicht vollends einrastet, klopfen Sie es mit einem Gummihammer und einem Schlagholz. Gehen Sie so vor, bis Sie die ganze Reihe abgeschlossen haben. Wir empfehlen, eine Verbindung zwischen linker und rechter Diele, um 1 Reihe zu erhalten. Auf diese Weise erhalten Sie zu Beginn des Einbaus eine gerade Linie. Nach dem Einbau der ersten Reihe können Sie fortfahren, indem Sie wie bei herkömmlichen Parkettböden Dielen für Dielen einbauen.


**1**

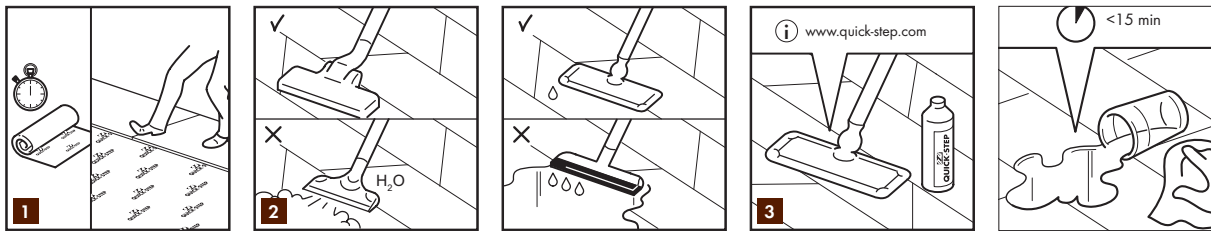
Für einen gelungenen Abschluss, bei dem sich der angrenzende Boden direkt an die Schwelle anpasst, empfehlen wir die Türzarge zuzuschneiden. Hierzu drehen Sie die Diele um und legen Sie auf dem Boden an der Türzarge an. Setzen Sie dann die Handsäge auf die Diele, und schneiden Sie einfach wie dargestellt durch den Rahmen bzw. durch die Leiste. Entfernen Sie den Ausschnitt und saugen Sie den Staub ab. Anschließend können Sie den Boden einfach unter dem Rahmen/die Türzarge hindurch schieben. So gelingt Ihnen ein perfekter Abschluss.

**2**

Um Quick-Step-Holzböden um Rohre herum zu verlegen, messen Sie die Dielen sorgfältig und markieren Sie diese mit dem genauen Mittelpunkt für jedes Rohr. Bohren Sie an jedem der markierten Punkte ein Loch, das dem Durchmesser des Rohrs mit mehr als 16 mm bei trockenem Klima und 24 mm bei feuchtem Klima entspricht. Wenn sich diese an der Längskante der Diele befinden, schneiden Sie von jedem Loch bis zum Rand der Diele einen Winkel von 45 Grad aus und dann schneiden Sie wie dargestellt zwischen den Löchern durch. Wenn sich diese am Ende der Diele befinden, durchschneiden Sie die Diele quer. Verlegen Sie die Diele. Verwenden Sie dann einen herkömmlichen Holzleim entlang der geschnittenen Kante des Stückes, das Sie ausschneiden, und kleben Sie das Teil in die richtige Position. Stellen Sie sicher, dass kein Klebstoff zwischen dem ausgeschnittenen Bereich und dem Unterboden ausläuft. Verwenden Sie Abstandsklötze, um einen festen Klebepunkt zu gewährleisten. Beseitigen Sie eventuellen Klebstoff auf der Bodenoberfläche direkt mit einem feuchten Tuch. Mit der Lücke, die sie zwischen Rohren zurückgelassen haben, wird gewährleistet, dass sich der Boden von einer Jahreszeit zur nächsten erwartungsgemäß ausdehnen kann. Diese Lücke darf nicht mit Dichtungsmittel, Silikon oder sonstigem Klebstoff aufgefüllt werden. Verwenden Sie die Quick-Step-Verschlusskappen für Heizkörper, um Lücken an Heizungsleitungen abzudecken.

**3**

Überprüfen Sie die Oberfläche des verlegten Fußbodens, beseitigen Sie alle Abstandsklötze und bringen Sie die Quick-Step-Wandsockel entsprechend den Anweisungen für Wandsockel an.


**1**

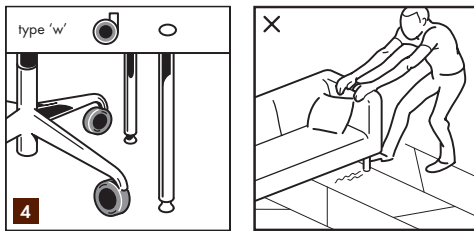
Wenn Sie einen schwimmenden Boden verlegen, können Sie ihn direkt während der Verlegungsarbeiten und unmittelbar im Anschluss daran betreten. Nach der Verlegung wird eine Raumtemperatur von 15 - 22°C sowie eine relative Luftfeuchtigkeit von 35-65 % empfohlen. Während der kalten Jahreszeit im Winter ist die Luft in den Räumen normalerweise extrem trocken. Aus diesem Grund empfehlen wir die Verwendung von Luftbefeuchtern, um eine konstante Luftfeuchtigkeit zu erzielen. Im Sommer und im Herbst sollte der Raum aufgrund der hohen relativen Luftfeuchtigkeit gut belüftet sein.

**2**

Beseitigen Sie Schmutz und Staub vom Boden mit einem trockenen Wischmopp, mit einer Bürste oder mit einem Staubsauger. Achten Sie darauf, dass der Staubsauger mit weichen Rollen und einer Spezialbürste für Parkett ausgestattet ist, um Kratzer auf dem Boden zu vermeiden. Reinigen Sie Ihren Holzfußboden niemals mit einem Dampfreiniger. Achten Sie bei der ersten Reinigung des Bodens darauf, dass der GESAMTE Staub und Schmutz beseitigt ist, bevor ein Tuch verwenden. Eine Nassreinigung des Holzfußbodens darf auf keinen Fall erfolgen.

**3**

Verwenden Sie für die Pflege des Fußbodens ausschließlich empfohlene Reinigungsmittel. Beachten Sie, dass die Nutzung von Reinigungsmitteln von Fremdanbietern Schäden an Ihrem Boden zur Folge haben kann. Wischen Sie sofort trocken nach, bis keine Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten mehr auf dem Boden zu sehen sind. Parkettböden mit Kanten dürfen nur mit einem trockenen Tuch gereinigt werden.


**4**

Stühle mit Rollen müssen mit so genannten „weichen Rädern“ ausgestattet sein. Außerdem sollte in dem Bereich, in dem der Stuhl genutzt wird, eine Schutzmatte aus Kunststoff eingesetzt werden. Sämtliche Möbelfüße sollten mit Filzunterlagen versehen werden, um Kratzer an der lackierte bzw. geölten Oberfläche zu vermeiden. Sehen Sie davon ab, Möbel über den Holzfußboden zu schieben oder zu ziehen, um mögliche Kratzer zu vermeiden. Wir empfehlen, das Anheben des Möbelstücks. Legen Sie stets eine Fußmatte an der Eingangstür aus, damit kein Sand, Schmutz und keine Feuchtigkeit in den Raum gelangen, die Kratzer verursachen können.

**5**

Spezielle Reinigungsanweisungen erhalten Sie jederzeit von Ihrem Quick-Step-Händler oder auf der Website dieser Produkte. Lesen Sie diese aufmerksam durch, bevor Sie sich der Pflege Ihrer lackierten oder geölten Böden widmen.

**6**

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die als Folge unsachgemäßer Vorbereitung des Unterbodens, der eigentlichen Bodenverlegung oder infolge ungeeigneter klimatischer Bedingungen auftreten können. Der Anspruch auf Ersatz bei beschädigten oder verschieden farbigen Dielen gilt nicht für Dielen, die bereits verlegt wurden. In außergewöhnlichen Fällen empfehlen wir Ihnen, sich umfassend bezüglich der speziellen Anforderungen Ihres Verlegungsvorhabens zu informieren. Wenden Sie sich an Ihren Einzelhändler, falls Sie weitere Fragen haben.